

Methodische und didaktische Hinweise zum Kompetenztest 2 Band 3

1. Optimaler Einsatzzeitpunkt

Der Kompetenztest 2 zu *Découvertes 3* ist so konzipiert, dass er nach Abschluss der Lektionen 3 und 4 von *Découvertes 3* eingesetzt werden kann.

Es werden verschiedene zentrale Kompetenzen getestet, sowohl die rezeptiven kommunikativen Fertigkeiten (Hör-/Leseverstehen) als auch die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Wortschatz/Grammatik/Kommunikation). Für den Test ist eine Bearbeitungszeit von ca. 45 Minuten vorgesehen.

Zum Test gibt es einen identischen Nachtest, um den Lernfortschritt zu dokumentieren.

2. Inhalte des Kompetenztests

Der Kompetenztest 2 zu *Découvertes 3* prüft die Verfügbarkeit folgender Bereiche:

2.1. Wortschatz und Ausdrücke/Kommunikation

- Standard- und Umgangssprache
- Wetter
- Gespräche führen: Seine Bedürfnisse artikulieren, Missverständnisse überbrücken
- Gegensatzpaare bilden
- Bildbeschreibung

2.2. Grammatik

- Das Futur simple
- Die Steigerung der Adjektive
- Der Superlativ
- Die Ländernamen
- Das Adverb und seine Bildung
- Die Pronomen *en* und *y*
- Die Steigerung des Adverbs
- Die Verben *vivre* und *mourir*

2.3. Hörverstehen

- Selektives Hörverstehen

2.4. Leseverstehen

- Globales Leseverstehen
- Selektives Leseverstehen

2.5. Phonetik

- Aussprache [ply] und [plys]

Pro getesteten Bereich gibt es mindestens 4 (im Durchschnitt 7) Möglichkeiten für eine Schülerin/einen Schüler, einen Fehler zu machen. Diese Mindestanzahl an Fehlermöglichkeiten pro Bereich ist eine wichtige Voraussetzung für die Validität des Tests.

3. Aufgaben-Typen

Um eine einfache und schnelle Durchführung der Tests zu gewährleisten und eine automatische Auswertung durch das System zu ermöglichen, wurde auf offene Schreibübungen verzichtet.

Auch die Ergänzung der Lückentexte erfolgt meistens nicht durch eine Freitexteingabe durch die Schülerin/den Schüler, sondern durch die Auswahl eines bestimmten Elements aus einer vorgegebenen Liste von Antwortalternativen. So lässt sich mit Bestimmtheit sagen, dass etwaige Probleme der Schülerin/des Schülers nicht an der Orthografie liegen, sondern auf ein Nichtbeherrschen des jeweiligen Bereichs zurückzuführen sind.

Folgende Aufgaben-Typen wurden im Kompetenztest 2 zu *Découvertes 3* verwendet:

- Lückentext ohne Vorgabe: Die Schülerin/der Schüler soll das passende Element in der Lücke ergänzen.
- Reihenfolge: Die Schülerin/der Schüler soll Textteile in die richtige Reihenfolge bringen.
- Drag and Drop: Die Schülerin/der Schüler soll Elemente dem richtigen Container zuordnen.
- Lückentext mit Vorgabe: Die Schülerin/der Schüler soll das passende Element in jede Lücke ziehen bzw. für jede Lücke auswählen.
- Linien ziehen: Die Schülerin/der Schüler verbindet die Elemente in der linken Spalte mit den passenden Elementen in der rechten Spalte.

- Multiple-Choice: Die Schülerin/der Schüler soll eine oder mehrere Antworten von mehreren Alternativen anklicken.
- Single-Choice: Die Schülerin/der Schüler soll eine von mehreren Alternativen anklicken.

4. Förderung

4.1. Ermittlung des Förderbedarfs

Pro getesteten Bereich gibt es mindestens 4 (im Durchschnitt 7) Möglichkeiten für eine Schülerin/einen Schüler, einen Fehler zu machen. Falls sie/er eine bestimmte Anzahl dieser möglichen Fehler macht, wird sie/er in diesem Bereich als förderbedürftig erklärt. Die bestimmte Anzahl an Fehlern, ab der eine Schülerin/ein Schüler als förderbedürftig erklärt wird, beträgt ca. $\frac{1}{3}$ – $\frac{1}{2}$ der gesamtmöglichen Fehleranzahl. Die Grenze hin zum Förderbedarf ist somit eher niedrig angesetzt, um eine frühzeitige Förderung im dritten Lernjahr zu ermöglichen.

4.2. Das Fördermaterial

Testen und Fördern stellt für jede Schülerin/jeden Schüler separates Fördermaterial in Form von PDF-Dokumenten bereit, das auf ihre/seine individuellen Schwächen zugeschnitten ist. Die Lehrerin/der Lehrer kann der Schülerin/dem Schüler sein persönliches „Lernpaket“ schnüren. Die Lehrerin/der Lehrer erhält gleichzeitig Lösungen zu allen Aufgaben. Diese können optional zur Selbstkontrolle oder an Tandempartner ausgegeben werden.

Die Förderblätter enthalten je nach Bereich eine oder mehrere zusätzliche Übungen und/oder eine Übersicht über das Gelernte, damit die Schülerinnen/die Schüler die Inhalte im Zusammenhang wiederholen können. Schülerinnen/Schüler mit Wortschatzdefiziten erhalten zusätzlich ein Methodenblatt mit Vokabel-Lerntipps.

Darüber hinaus werden sinnvolle Produktempfehlungen zur längerfristigen Förderung angeboten.

5. Praktische Hinweise zur Testdurchführung:

Um die Durchführung der Tests innerhalb einer Schulstunde zu erleichtern, sollte die Lehrerin/der Lehrer vorab einige Vorbereitungen treffen.

Zunächst muss überlegt werden, ob der Test online oder in der Papierversion durchgeführt werden soll.

Im ersten Fall sollten Sie sich zuvor mit der technischen Ausstattung im Computerraum vertraut machen (hierbei auch sicher gehen, dass jede Schülerin/jeder Schüler einen

funktionierenden Kopfhörer hat). Um Zeit zu sparen empfiehlt es sich, vor Beginn der Stunde alle Rechner hochzufahren und die *Testen und Fördern*-Homepage aufzurufen (<http://www.testen-und-foerdern.de>). Drucken und schneiden Sie die automatisch generierten Passwörter aus, und verteilen Sie diese an die Schülerinnen/Schüler. Dann kann sich jede Schülerin/jeder Schüler mit ihrem/seinem individuellen Log-In auf der Testplattform anmelden.

Falls Sie sich dafür entscheiden, den Test in der Papierversion durchzuführen, macht es Sinn, den Test vorab auszudrucken und für alle Schülerinnen/Schüler zu kopieren. Um die Hörbeispiele abspielen zu können, benötigen Sie einen Laptop mit Internetanschluss. Als Alternative lassen sich die Audios auch auf CD brennen und mithilfe eines CD-Players wiedergeben.

Fangen Sie gemeinsam an und schreiben Sie an die Tafel, wie viel Zeit die Schülerinnen/Schüler zum Bearbeiten der Aufgaben haben. Informieren Sie zwischendurch, wie viel Zeit noch bleibt. Geben Sie den Tipp, dass die Schülerinnen/Schüler sich nicht zu lange an einer Aufgabe aufhalten sollen. Eine Übung kann jederzeit mit Klick auf „überspringen“ übersprungen und erst später bearbeitet werden. Der graue Balken zeigt an, wie viel Inhalt noch zu bearbeiten ist. Im Leseteil lässt sich der Text mit den Pfeilen oder dem Balken nach oben/unten scrollen. Auf jedem Screen ist der Lesetext erneut abgebildet, damit beim Lösen der Aufgaben jederzeit darauf zurück gegriffen werden kann. Falls es den Schülerinnen/Schülern schwer fällt, den Text am Bildschirm zu lesen, können Sie ihn auch separat ausdrucken und austeilen.

Umfassende Lehrerhilfen finden Sie nach Login auf: (<http://www.testen-und-foerdern.de>).